

Bankhaus Schelhammer & Schatterera AG **Wiens älteste Privatbank**

Die „Bankhaus Schelhammer & Schatterera Aktiengesellschaft“ ist Wiens älteste Privatbank. Kernaktionäre der 1832 gegründeten Bank sind heute mit einem Anteil von mehr als 85 Prozent des Aktienkapitals Institutionen der römisch-katholischen Kirche Österreichs. Das restliche Aktienpaket befindet sich in österreichischem Privatbesitz.

Der Name des Bankhauses geht auf Carl Schelhammer und Eduard Schatterera zurück, die in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Eigentümer des Unternehmens waren – in dieser Zeit entwickelte sich die Bank am Wiener Stephansplatz von einer kleinen Wechselstube zur Universalbank. Mehrheitlich ins Eigentum kirchlicher Institutionen wurde das Bankhaus in den 50er Jahren im Zuge der Begebung der kirchlichen Wiederaufbauanleihen – die Bank fungierte dabei u.a. als Clearingstelle – übergeführt.

Kleine, feine Universalbank

Heute bietet Schelhammer & Schatterera als unabhängige Privatbank über zwei Geschäftsstellen in Wien im Anlage- und Kreditgeschäft, sowie im Zahlungsverkehr sämtliche Dienstleistungen einer modernen Universalbank an – mit einem Schwerpunkt im Veranlagungsgeschäft. Das Bankhaus, das rund 97 Mitarbeiter beschäftigt, erzielte per 31.12.2009 eine Bilanzsumme von 749,5 Mio. Euro.

Die Angebotspalette auf der „Aktivseite“ umfasst sämtliche gängige Finanzierungsprodukte für Privatkunden, kirchliche Institutionen und Unternehmen; weiters stellt die Finanzierung von Immobilien ein wichtiges Standbein dar. Die Ausleihungen an Kunden der Bank beliefen sich per 31.12.2009 auf 212,2 Mio. Euro.

Als Privatbank bringt Schelhammer & Schatterera eine traditionelle Stärke im Bereich Private Banking mit, wo vor allem die klassische Vermögensverwaltung im Vordergrund steht. Das außergewöhnlich hohe Vertrauen, das die Bank im Veranlagungsbereich genießt, zeigt sich nicht zuletzt in beeindruckenden Zahlen: Die gesamten Primärmittel der Bank (inkl. Kassenobligationen) beliefen sich per 31.12.2009 auf 629,2 Mio. Euro.

Marktführer bei Ethikfonds

Über die Tochtergesellschaft „Bankhaus Schelhammer & Schatterera KAG“ ist die Bank auch führend bei Ethik-Fonds in Österreich. Mit der Fondsreihe „SUPERIOR 1 - 6“ werden Ethikfonds bzw. Nachhaltigkeitsprodukte mit einem Volumen von rund 352,1 Mio. Euro (Stand: 31.12.2009) gemanagt – eine auch im gesamten deutschsprachigen Raum beachtliche Größenordnung.

Unabhängigkeit und kurze Entscheidungswege

Wiens älteste Privatbank ist vor allem auf Vermögensverwaltung und Wertpapierberatung spezialisiert, mit einem Fokus auf Sicherheit und Werterhalt und einer außergewöhnlichen Servicierung der Kunden. Die Orientierung nach den Werten der römisch-katholischen Kirche ist die Grundsäule der gesamten Ausrichtung des Unternehmens.

Aufgrund der Unabhängigkeit des Unternehmens können die erfahrenen und hervorragend ausgebildeten Mitarbeiter die besten am Markt befindlichen Produkte anbieten. Die schlanken Strukturen und das erfahrene Management des Hauses ermöglichen sehr rasche Entscheidungen im Sinne des Kunden.

Der Vorstand der Bankhaus Schelhammer & Schatterera Aktiengesellschaft setzt sich aus Gen.-Dir. KommR Helmut Jonas, Vorst.Dir Günter Bergauer und Vorst.Dir KommR Mag. Peter Böhler zusammen.